

Aus den Stiftungsgremien und den Schulen

Veränderungen im Stiftungsrat der Schulstiftung



Dr. Gertrud Rapp



Sr. Raphaela Schütt



Sr. Martina Amrhein

Zum 1. Oktober 2009 wurde **Dr. Gertrud Rapp** zur Oberrechtsdirektorin ernannt und in der Nachfolge von Oberrechtsdirektor Willi Frank zur Leiterin der Abteilung IV (Personal und Recht) des Erzbischöflichen Ordinariats bestellt. Erzbischof Dr. Robert Zollitsch hat nun **Oberrechtsdirektorin Dr. Rapp** auch in den Stiftungsrat der Schulstiftung berufen. Wir wünschen Dr. Rapp für ihre Arbeit alles Gute und Gottes Segen.

Als Nachfolgerin von **Priorin Sr. Raphaela Schütt** vom Kloster der Dominikanerinnen in Konstanz (Zoffingen), die seit 2000 Mitglied des Stiftungsrates war, wurde **Sr. Martina Amrhein** gewählt. Sie nimmt somit auch den Sitz der Kongregation im Stiftungsrat ein. Sr. Raphaela Schütt gilt ein herzliches Dankeschön für ihre langjährige Mitarbeit im Stiftungsrat im Interesse des ehemals vom Dominikanerinnen-Kloster Zoffingen getragenen St. Dominikus-Gymnasiums in Karlsruhe.

Leitungswechsel im Internat der Heimschule Kloster Wald

Zum Schuljahreswechsel wurde als Nachfolgerin von Anke Weinandy, der für ihre engagierte Arbeit gedankt wurde, **Diplompädagogin und Diplomsozialpädagogin (FH) Dorothea Mangold** zur Internatsleiterin bestellt. Die ausgebildete Mediatorin und Kommunikationstrainerin war nach beruflichen Stationen in der offenen Jugendarbeit Regionaljugendreferentin in der Erzdiözese Freiburg. Danach leitete sie das Referat Arbeitswelt im Bischöflichen Jugendamt der Diözese Rottenburg-Stuttgart, bevor sie 1996 als Leiterin und Geschäftsführerin die Beratungsstelle „Ehe und Familie“ in der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Freiburg übernahm und auch Geschäftsführerin des „C-Punktes“ in Freiburg war. Dorothea Mangold ist somit bestens für die neue berufliche Herausforderung als Internatsleiterin vorbereitet.



Dorothea Mangold

Wir wünschen ihr alles Gute, eine glückliche Hand und Gottes Segen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

*Altarsegnung durch
Weihbischof Rainer Klug*



*Begrüßung der neuen Internats-
leiterin durch Schülerinnen*



Leitungswechsel bei den Werkstätten der Heimschule Kloster Wald

Nachdem **OStD Sr. Michaela Csordás OSB** vor 12 Jahren ihre Tätigkeit als Schulleiterin an der Heimschule Kloster Wald altershalber beendete, betreute sie weiterhin als Leiterin den Werkstattbereich der Heimschule Kloster Wald und entwickelte die Schneiderei, Schreinerei, Holzbildhauerei und Töpferei in engem Kontakt mit den Innungen und der Handwerkskammer weiter. Es ist wesentlich ihrem Engagement zu verdanken, dass bis heute Schülerinnen der

Heimschule Kloster Wald neben dem Abitur den Gesellenbrief in Schreinerei, Schneiderei und Holzbildhauerei erwerben können. Auf dem Hintergrund ihrer Berufung zur Oberin und ihrer gesundheitlichen Situation beendete Sr. Michaela Csordás zum Schuljahreswechsel diese Tätigkeit. Sie wurde in einer beeindruckenden Feier von der Schulstiftung und der Handwerkskammer sowie den Meistern und Obermeistern verabschiedet. In allen Beiträgen kam die hohe Wertschätzung für ihre außerordentliche Arbeit und ihr Engagement für die Mädchen und jungen Frauen zum Ausdruck. Die Schulstiftung wünscht Sr. Michaela stabile Gesundheit



„Großer Bahnhof“ zur Verabschiedung

und alles Gute für ihre verantwortungsvollen Aufgaben im Orden. In ihrer Person ist auch weiterhin die hervorragend gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Ordensgemeinschaft in Wald garantiert.

der Heimschule Kloster Wald gemacht hat und seit vielen Jahren eng mit Sr. Michaela zusammengearbeitet hat. Den großen Dank der Schulstiftung für Sr. Michaela verbinden wir mit den besten Wünschen für die neue Abteilungsleiterin der Werkstätten.



Auch Priorin Sr. Dr. Scholastika Deck (links) dankt Sr. Michaela Csordás



Künftig werden die Werkstätten als Abteilung der Schule geführt. Als Abteilungsleiterin des Werkstattbereichs wurde **Michaela Kempf** in ihr Amt eingeführt, die selber ihren Abschluss an

Trägerwechsel der Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe an den St. Ursula Schulen Hildastraße Freiburg

Angesichts der sich abzeichnenden Veränderungen in der Ausbildung für die Gesundheits- und Pflegeberufe wurde für die Schulstiftung klar, dass sie in Zukunft nicht mehr in der Lage sein wird, eine Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe mit der künftig notwendigen entsprechenden Vernetzung in die jeweiligen Pflegeeinrichtungen hinein zu betreiben. Abgesehen davon war eine in diesem Zusammenhang unumgängliche Kapazitätserweiterung an den St. Ursula Schulen Hildastraße aus Raumgründen nicht möglich.

Die Schulstiftung legt großen Wert darauf, dass diese wichtige und gerade im Blick auf die demographische Entwicklung der Gesellschaft auch zukunftsorientierte Ausbildung weiterhin bestehen bleibt und dies möglichst bei einem kirchlichen Träger.

Unter der Federführung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V. übernimmt nun ein starker Partner mit Erfahrung in diesem Schulbereich zu

seinen eigenen Altenpflegesschulen in Donaueschingen und Schwetzingen den bisher an den St. Ursula Schulen Hildastraße betriebenen Schulzweig Altenpflege und Altenpflegehilfe.

Die Schulstiftung ist mit diesem Schulzweig bereits im vergangenen Schuljahr in die Caritasakademie für Gesundheits- und Sozialberufe umgezogen. Zum 1. Januar 2010 geht diese Schule in die neue Trägerschaft über.

Durch diesen Betriebsübergang bleiben alle Arbeitsplätze der Lehrkräfte erhalten. Für die ca. 60 Schülerinnen und Schüler ist die Ausbildung unterbrechungslos garantiert.

Wir sind froh, dass diese Schule damit eine hervorragende Zukunftsperspektive unter der Federführung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V. hat und sich den anstehenden Herausforderungen durch die Umstrukturierung der Ausbildung in diesem Bereich bestens vorbereitet stellen kann.

Dietfried Scherer